

EVANGELISCHE BRÜDERGEMEINE



NEUWIED

№ 349

August | September 2024

Gruß

Kostbar *wie Gold!*





Kostbar *wie Gold!*

Immer schon waren Menschen fasziniert von dem edelsten der Metalle, das nicht rostet und nicht oxidiert. Tempel und Paläste wurden damit geschmückt.

Aus Gold besteht die Medaille des Siegers, Gold ziert Könige und Götter. Gold dient als Sinnbild des Wertvollen. Etwas ist „nicht mit Gold aufzuwiegen“; der „goldene Schnitt“ ist ein Schlüssel guter Ästhetik.

Auf der anderen Seite weckt ein glänzendes Äußeres Skepsis. Schließlich ist „nicht alles Gold, was glänzt“. Das „Goldene Kalb“ markiert in der Geschichtsschreibung der Bibel den Abfall des Volkes von dem lebendigen Gott, den kein goldener Tempel zu fassen vermag.

Die Herrnhuter waren immer zurückhaltend mit äußerem Schmuck bei ihren Gebäuden. Das schlichte Weiß auf Wänden und Bänken reicht aus, um das Licht zu spiegeln; eigentlicher Schmuck des Raumes ist die versammelte Gemeinde. Und doch findet sich hier und da ein Fleckchen Goldglanz als I-Tüpfelchen der Gestaltung: bei den Kronleuchtern und eben auf der Turmspitze. Finanziert wurde die Neuvergoldung aus gutem Grund nicht aus Haushaltsmitteln, sondern durch eine Spendenaktion, durch die, für die dieses für alle sichtbare I-Tüpfelchen nicht fehlen sollte.

Noch wertvoller als Gold ist die Weisheit, heißt es in Sprüche 16,16. Ja, der

Liebe Gemeinde,

auf der Spitze des Dachreiters unseres Kirchensaales glänzen wieder golden der Stern, die Wetterfahne und die Kugel; der Pfeil wurde gestrichen und nach Norden ausgerichtet. Vorne und hinten am Dachreiter sind die Zifferblätter und Zeiger der Uhr wieder gut zu lesen. Unter dem Gold verbirgt sich solide Handwerksarbeit. Mehrlagige Farbgrundierungen schützen die reparierten Metallkörper. Für die gesamte Vergoldung wurden circa 1000 Blatt Gold verwendet, 8 x 8 cm groß. Fast reines Gold, 23,75 Karat, hauchdünn gehämmert.

Glaube ist kostbarer als das vergängliche Gold, wird in 1. Petrus 1 ausgeführt. Der Glaube heftet sich an den, dem schon in der Krippe Gold, Weihrauch und Myrrhe dargebracht wurde. Der Glaube richtet seine Erwartung auf ein anderes Leben in Gottes Gegenwart, die der Seher Johannes in einer Stadt aus Gold verwirklicht sieht.

Wir können die wenigen goldenen Elemente in der schlichten Herrnhuter Ästhetik als kleine Zeichen des herrlichen Lebens sehen, das in Gottes ewigem Reich auf uns wartet, als kleine Versprechen.

Ich grüße Sie, auch im Namen der anderen Mitarbeitenden, und wünsche Ihnen goldene Momente in dieser Sommerzeit.

Ihr Christoph Huss

Eine Beschreibung der Renovierung und zahlreiche Bilder finden Sie auf unserer Website im Menüpunkt „Dachreiter“.



Die Geschichte unserer Turmkugel mit Bildern und Ausschnitten aus einem Interview kommt auch vor in einem Beitrag des Schweizer Radios:

<https://www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion/geheimnisvolle-turmspitzen-kirchturmkapseln-sind-historische-ueberraschungseier>

Aus dem Ältestenrat

Wissenswertes

... im Sommer

■ Weltweite Brüder-Unität Verwüstungen auf Jamaika

Das „Board of World Mission“ (BWM) der Brüdergemeine in Nordamerika gab am 11. Juli folgendes Update zur Katastrophenhilfe für Jamaika nach dem Hurrikan „Beryl“, der am 3./4. Juli mit Windgeschwindigkeiten von bis zu 250 Kilometern pro Stunde über das Land hinweg zog:

„Nach dem Abflauen des Hurrikan Beryl haben wir zu unseren Geschwistern auf Jamaika endlich Verbindung. Pfarrer Barrington Daley, der Präsident der Brüdergemeine auf Jamaika, berichtet, dass die Schäden zwar im ganzen Land zu sehen seien, die größten Verwüstungen gebe es jedoch in den Gemeinden Manchester und St. Elizabeth an der südzentralen Küste. An den Kirchen, den Pfarrhäusern und den Häusern von Mitgliedern der Brüdergemeine wurden die Dächer beschädigt.“



In großen Teilen Jamaikas gibt es immer noch keinen Strom, kein Telefon und kein Internet. Das BWM hat bereits 10.000 US-Dollar Katastrophenhilfe nach Jamaika geschickt, um die Bemühungen um den Wiederaufbau zu unterstützen.“



■ **Team für Archiv Neuwied gesucht**

Die Brüdergemeine Neuwied verfügt über ein umfangreiches und für Forschung wertvolles Archiv. In den letzten Jahren hat Br. Rainer Raillard die Sammlung mit viel Fachkenntnis und Umsicht betreut. Er zieht sich nun altershalber von dieser umfangreichen, ehrenamtlichen Aufgabe zurück. Aus diesem Grund sucht die Gemeinde Menschen, die diese Aufgabe übernehmen können. Es geht um die Pflege und das Zugänglichmachen des Archivgutes. Wir denken an ein Team, denn es ist unwahrscheinlich, dass wir wieder eine Person finden, die alles mitbringt: Kenntnis alter Schriften (u. a. Sütterlin), eine Vorstellung von der Geschichte der Brüdergemeine Neuwied und Interesse an deren Vermittlung, PC-Kenntnisse und die Zeit, Anfragen nachzugehen. Br. Raillard steht für eine Einführung zur Verfügung, Fortbildung je nach Bedarf.

Wer bereit ist, in einem künftigen Archivteam mitzuarbeiten, nehme bitte mit Br. Huss Kontakt auf (s. Kontakte).

■ Aufsicht für Ausstellung gesucht

Der 80. Geburtstag der Künstlerin Beate Heinen ist Anlass für eine Jubiläumsausstellung in der zweiten Oktoberhälfte in Neuwied. Sie wird auf drei Orte verteilt, das Gemeindehaus der Marktkirche mit „Bild und Verkündigung“, die Kirche St. Matthias mit „Zeug*innen des Glaubens“ und den Kirchensaal der Brüdergemeinde mit „Kunst – Spiegel meines Lebens“. Im Kirchensaal ist die Ausstellung vom 18. Oktober bis zum 3. November aufgebaut, die Werke hängen auf Stellwänden im linken Drittel des Raumes. In der Mitte und rechts finden wie gewohnt die Versammlungen statt.

Die Ausstellung ist eine gute Möglichkeit, unseren Kirchenraum für Interessierte zu öffnen. Für die Öffnungszeiten suchen wir Aufsichten. Durch ihre Präsenz sollen sie auf der einen Seite den Raum und die Werke schützen und auf der anderen Ansprechperson für Gäste sein. Geöffnet ist die Ausstellung vom **18. Oktober** bis zum **3. November**, Montag bis Freitag und Sonntag von



15:00 bis 17:00 Uhr und am Samstag von **10:00 bis 12:00 Uhr**. Wer sich bei der Aufsicht beteiligen kann, möge sich bitte melden bei:

Christoph Huss
Friedrichstraße 43
56564 Neuwied
christoph.huss@ebg-neuwied.de

Es soll dann Ende September ein Treffen geben, bei dem alles Nähere besprochen wird.

Annerose Klingner-Huss

Synode 2024

Hoffnungsvoll

... in die Zukunft

Nach der kurzen Synodaltagung anlässlich der Bischofswahl im letzten Jahr empfing uns die Herrnhuter Gemeinde vom 8. bis 15. Juni nun zur ersten ordentlichen Synodaltagung seit Corona und in der neuen Synodalperiode.

Die Anreise

... bot bereits alles, was das ÖPNV-Herz begehrt – verspätete Züge, Umleitungsstrecken, Zugausfälle und ein geschlossenes Bordbistro. Manche Delegierte fanden den Weg nach Herrnhut auch nur, weil sie wussten, dass es ihn gibt und wo die kleine Stadt in der Oberlausitz ungefähr liegen sollte. Überras-

schenderweise waren aber fast alle Delegierten zu Beginn der ersten Sitzung eingetroffen und konnten sich im Herrnhuter Kirchsaal an ihren Plätzen versammeln, die vom Technikteam hervorragend mit Strom für die digitalen Endgeräte und die Mikrofone ausgestattet waren.

Die papierlose Synode

... ist nun (fast) Wirklichkeit geworden – alle Anträge und Unterlagen fanden sich in der eigens erstellten Synodal-Cloud und konnten über Laptops, iPads oder Handys betrachtet und bearbeitet werden.

Für mich, einen Menschen im digitalen Zwischenalter, also jemand, der sich weder als analoger Neandertaler noch als „digital native“ versteht, war es eine Freude im Ausschuss gemeinsam an einem Dokument zu arbeiten und die Korrektur und Übersetzung auch gleich abschließen zu können. Im Vergleich zur letzten ordentlichen Synodaltagung in Präsenz im Jahr 2018 klappte es mit der Nutzung der digitalen Möglichkeiten schon sehr gut.

Ich denke, auch für das Synodalbüro ist es eine Erleichterung, nicht alles abtippen und übersetzen zu müssen – das gelingt, bis auf die Endkorrektur mit kleinen Helferlein, wie dem Übersetzungsprogramm Babel, ganz gut.

Inhaltlich

... haben wir uns bei dieser Synode mit insgesamt 37 Anträgen und mit Wahlen für die Direktion und die Synodalaus-schüsse beschäftigt. Wahlen, besonders

für ein so verantwortungsvolles Leitungsamt in der Direktion, bieten immer eine besondere Gelegenheit, die Geschwister, die sich haben aufstellen lassen, besser kennenzulernen und einen persönlichen Eindruck zu gewinnen. Dies war auch dieses Mal der Fall und ich bin mir sicher, dass sowohl Schw. Erdmute Frank, die am 1. September die Nachfolge von Schw. Benigna Carstens im Dez. IV in Herrnhut antritt, als auch Schw. Lilian Stuger-Kembel, die Br. Johannes Welschen am 1. Januar 2026 im Dez. I in Zeist nachfolgt, die richtige Wahl sind, um die vielfältigen Aufgaben in der Verwaltung gut zu meistern.

Die zu bearbeitenden Anträge

... an die Synode waren leider erst sehr spät in der Cloud abrufbar, so dass wir im Gemeinrat in Neuwied im Mai lediglich vier Anträge vorstellen konnten. Daraus entstand auf der Synode der Beschluss, die Frist, bis zu der Anträge gestellt werden können, auf sechs Wochen vor Beginn der Synodaltagung zu setzen, damit die Gemeinden noch eine Möglichkeit haben, den Delegierten ein Stimmungsbild zu den Anträgen mitzugeben.

Zum 4-Regionen-Modell

... wurde der AG Zukunft der Deutschen Konferenz der Arbeitsauftrag erteilt, das Modell weiterzuentwickeln und den Stand bei der nächsten Synode vorzustellen. In der Zwischenzeit sollen die einzelnen Regionen beginnen, sich auf den Weg zu machen und die Koopera-

tion zwischen den Gemeinden mit gemeinsamen Veranstaltungen auszubauen und neue Ideen auszuprobieren. Wir, in der Region West, wollen dies im nächsten Jahr mit einem kleinen Regional-Chortag mit Rhein-Main und NRW ausprobieren.

Klimaschutz

Weitere Anträge beschäftigen sich mit dem Thema Klimaschutz und der praktischen Umsetzung in den Gemeinden - da sind wir in Neuwied mit der neuen AG Klimaschutz, die sich auch um die Frage einer praktischen Umsetzung von Klimaprojekten in der Gemeinde vor Ort kümmert, gut aufgestellt.

Mitgliedergewinnung

Große Themen waren u. a. die Frage der Mitgliedergewinnung, die uns in Zukunft vor eine Herausforderung stellt, da wir eine kleiner werdende Kirche sind; ein Antrag zu familienorientierter Gremienarbeit, die so organisiert werden sollte, so dass auch Eltern mit kleinen Kindern an Veranstaltungen und Tagungen teilnehmen können; der ausführliche Bericht von der Unitätssynode in Südafrika; der Antrag, eine Stelle einzurichten, die sich um Personalmanagement für die Mitarbeitenden der EBU kümmert. Dieser Antrag wurde abgelehnt; die Direktion will sich in ihrer neuen Zusammensetzung selbst verstärkt mit dem Thema Mitarbeitergewinnung und -betreuung beschäftigen.

Freiwilligen Dienst

Darüber hinaus ging es um neue Regelungen zur beruflichen Teilhabe von

Menschen mit Behinderung in brüderischen Betrieben; um eine Idee der Sozietät Herrnhag, dort einen internationalen Freiwilligendienst für junge Menschen aus der weltweiten Brüderunität aufzubauen sowie um die wichtige Frage, wie wir als Kirche zum Thema Demokratie und Rechtsextremismus stehen. Da zeitgleich zur Synode die Europawahl stattfand, fragten wir, wie uns die Kirchenordnung einen Weg zeigen kann, wie wir als Brüdergemeinde mit der wachsenden Bedrohung der Vielfalt und Freiheit durch Populismus und Extremismus umgehen können.

Weitere Themen

Diese Aufzählung der Themen kann nicht abschließend sein – wer Interesse hat, kann sich auf der Homepage der Brüderunität <https://www.ebu.de/brueder-unitaet/synode> weiter über Inhalte und Berichte informieren.

Fazit

Insgesamt war es eine sehr intensive und arbeitsame Zeit mit vielen schönen Kontakten und vielen neuen Gesichtern. Der Tagungsort Herrnhut mit dem Gästehaus Komensky erwies sich wieder einmal als ideal, aber leider nicht zentral – die nächste Synode soll daher 2026 in den Niederlanden stattfinden.

 Christoph Carstensen

Die bunte Seite



Ökum. Pfingstgottesdienst auf dem Kirmesplatz



Kanzeltausch und „Kaffee nach 11“



Fertig!



Jan-Huss-Gedenntag



ACK im Ältestenrat



Italienische Nacht



Kinder u. Teens, Zeltwochenende



August

Fr	02.08.	19:00 Uhr	Offener Abend im Brüderstübchen
Sa	03.08.		Keine Singstunde
So	04.08.	10:00 Uhr	Predigtversammlung, Pfr. Wezel
Sa	10.08.	19:00 Uhr	Singstunde
So	11.08.	10:00 Uhr	Predigtversammlung zum 13. August, mit eingeschlossenem Abendmahl, Br. Chr. Waas
		19:00 Uhr	Konzert RHEINVOKAL
Sa	17.08.	19:00 Uhr	Singstunde
So	18.08.	11:00 Uhr	Einladung zum Gottesdienst in die Kirche nach Heddesdorf
Sa	24.08.		Keine Singstunde
So	25.08.	10:00 Uhr	Predigtversammlung
Do	29.08.	15:00 Uhr	Bibelgespräch
Sa	31.08.	10:30 Uhr	Konfirmanden-Unterricht
		19:00 Uhr	Singstunde

■ Weitere Termine

01.08. – 22.08. Urlaub Geschw. Huss

Vertretung:

01.08. – 03.08. Katharina Rühle Tel. 06101 9844577

04.08. – 14.08. Werner Zupp Tel. 02631 8738782

15.08. – 22.08. Niels Gärtner Tel. 0521 65927 oder 0151 7207 0519

September

So	01.09.	10:00 Uhr	Predigtversammlung
Do	05.09.	15:00 Uhr	Bibelgespräch
Fr	06.09.	19:00 Uhr	offener Abend im Brüderstübchen
	06.09. – 07.09.		Kinderbibelnacht
Sa	07.09.	19:00 Uhr	Singstunde mit Schöpfungsliturgie
So	08.09.	17:00 Uhr	Schöpfungsgottesdienst aller Neuwieder Gemeinden in Engers/Pfarrgarten
Do	12.09.	15:00 Uhr	Schwesternkreis
		19:00 Uhr	Vortrag R.C. Miron in der Marktkirche (s. S. 13)
Sa	14.09.	10:30 Uhr	Konfi-Unterricht
		19:00 Uhr	Singstunde
		19:30 Uhr	Jugendkreis

September

So	15.09.	10:00 Treff	Gemeindeausflug mit Familiengottesdienst (s. S. 12)
Mo	16.09.	18:00 Uhr	Ältestenratssitzung
Do	19.09.	15:00 Uhr	Bibelgespräch
Fr	20.09.	19:00 Uhr	„Konzert mit 2 Flügeln“ zum Jubiläum der ACK Neuwied (s. S. 13)
Sa	21.09.	19:00 Uhr	Singstunde
So	22.09.	10:00 Uhr	Predigtversammlung mit Abendmahl
Sa	28.09.	19:00 Uhr	Singstunde
So	29.09.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest

■ Weitere Termine

08.09. Tag des offenen Denkmals

Vorschau

So geht es weiter

Infos und Termine

■ Online-Feierabendtreff

Herzliche Einladung zum Gemeinschaft erleben beim Online Feierabendtreff, immer ab **19:00 Uhr**:

Mittwoch, 28. August
Donnerstag, 26. September



Zum Teilnehmen einfach die folgende URL in den Browser eingeben:

<https://cutt.ly/feierabend>

Info:

Peggy Mihan

p.mihan@ebu.de

■ Tag des offenen Denkmals

Am **8. September** finden zum Tag des offenen Denkmals nach Bedarf zw. **11:00** und **16:00 Uhr** Führungen durch das Herrnhuter Viertel statt.

Treff/Info: Friedrichstraße 45, gegenüber dem Kirchensaal.



■ Schöpfungsgottesdienst

Zum Motto „Lass jubeln alle Bäume des Waldes“ lädt die ACK Neuwied zum Schöpfungsgottesdienst in Engers am **8. September, 17:00 Uhr** mit anschließendem Zusammensein ein.



■ Gemeindeausflug

Wir laden herzlich zum Gemeindeausflug zur Grillhütte in Leutesdorf ein.

Termin: Sonntag, **15. September**

Ort: Grillhütte Leutesdorf, im Bitzental inmitten der Weinberge

Programm:

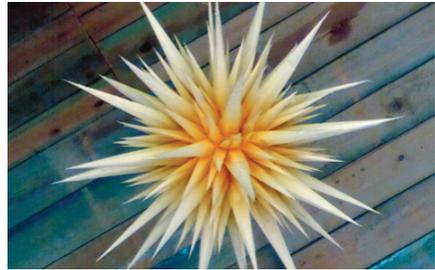
10:00 Uhr, Abfahrt der Fahrgemeinschaften in der Friedrichstraße

10:30 Uhr, Familiengottesdienst an der Grillhütte, anschl. Quiz und Picknick

12:30 Uhr, Kinderprogramm und Spaziergang

Näheres zur Anmeldung, zum Transport und zum Picknick wird Anfang September bekanntgegeben.

Ansprechpartner ist Chr. Huss.



hängen, anbieten kann. Dazu laden wir also nun auf den schönen Herrnhaag ein. Wir werden gemeinsam den Stern für den großen Saal in Herrnhaag bauen. Außerdem kann jeder das Know-how und das Material für einen eigenen Stern mitnehmen und gegebenenfalls damit schon beginnen.

Die Teilnehmenden sollten schon einmal Sterne gebastelt haben und über ein wenig Vorerfahrung verfügen.

Teilnahmekosten: 50,- €, zusätzlich Kosten für das eigene Material

Anmeldung bis zum **1. September** an:

[katharina.ruehe@](mailto:katharina.ruehe@herrnhuter-in-hessen.de)

herrnhuter-in-hessen.de

Weitere Infos bei:

Margot Müller-Ladeburg

Tel. 06055 82063

■ Sternbastelwochenende



EVANGELISCHE BRÜDERGEMEINE
RHEIN-MAIN

... und Margot Müller-Ladeburg laden zu einem Sternbastel-Wochenende für Fortgeschrittene ein.

18. – 20. Oktober

Lichtenburg, Herrnhaag

Margot Müller-Ladeburg wurde immer wieder gefragt, ob sie nicht ein Sternbastelwochenende für große Sterne mit 110 Zacken, wie sie in vielen Kirchsälen

■ Unitas Fratrum Tagung

Vom **10. – 14. Oktober** wird die Tagung der Unitas Fratrum bei uns zu Gast sein. Wir freuen uns auf die Begegnungen in diesen Tagen.

■ Vorschau Skifreizeit

Skifreizeit in Adelboden vom

2. – 8. Februar 2025, 680,- €/Person

Weitere Infos und Anmeldung bei

Schw. Gabriele von Dresser

Dressler@koenigsfeld.org.

ACK-Jubiläum 40 Jahre Ökumene in Neuwied

In diesem Jahr feiert die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Neuwied ihr 40-jähriges Bestehen. Alle katholischen und evangelischen Gemeinden im Stadtgebiet, die Herrnhuter Brüdergemeine, die Armenische Kirche und die Ev. Mennonitengemeinde Neuwied gehören zu den Gründungsmitgliedern der ACK. Später kam die Neupostolische Kirche dazu. Als Gäste sind schon seit vielen Jahren die Siebentagadventisten und die Freie Evangelische Gemeinde aus Irlich mit dabei.

Das gemeinsame Zeugnis des Evangeliums zu stärken und miteinander für die frohe Botschaft einzustehen, diesem Auftrag hat sich die Arbeitsgemeinschaft in den vielen Jahren ihres Bestehens in Neuwied verpflichtet gefühlt. Das Jubiläum in diesem Jahr will die Arbeitsgemeinschaft nun mit zwei Veranstaltungen gebührend feiern.



Am Donnerstag, dem **12. September** um **19:00 Uhr** wird der Vorsitzende der Bundes ACK Erzpriester Radu Miron im Gemeindehaus der Marktkirche über

die Perspektiven in der Ökumene sprechen.

Liegt die Zukunft der Kirchen in einem engen ökumenischen Miteinander, ist seine Ausgangsfrage, die er an diesem Abend stellen wird.

Im Anschluss an den Vortrag lädt die ACK Neuwied zu einem Empfang im Gemeindehaus an der Marktkirche ein.



Am Freitag, dem **20. September** lädt die ACK um **19:00 Uhr** in den großen Kirchsaal der Herrnhuter Brüdergemeine zum Konzert mit dem Duo „2Flügel“ ein. Der Abend mit dem Duo ist mehr als nur ein Konzert oder eine Lesung. In ihren Liedern und Texten spüren Christina Brudereck und Benjamin Seipel Geschichten auf, die glücklicher sind als unsere Wirklichkeit und die daher unsere Träume füttern. Mit ihrem Glauben zeigen sie Bilder auf, die heilig und groß sind und in denen wir uns in diesen schweren Zeiten bergen können. Der Eintritt ist frei, im Anschluss wird um eine Spende gebeten.

Werner Zupp

Sommerzeit

... im Herrnhuter Kinderhaus

Wir genießen die Zeit unter dem freien Himmel. Ob mit den Kindern im Wald, mit dem Team beim Betriebsausflug auf dem Rhein oder mit den Familien beim Sommerfest unter dem Motto „Frieden und Freundschaft“.

Die Schukis feierten ihr Abschiedsfest und spielten die Geschichte von den roten, gelben und weißen Blumen und Schmetterlingen, die erkennen, wie viel schöner es ist, sich die bunte Wiese zu teilen und gemeinsam zu spielen.

So wünschen wir allen einen bunten Sommer, den Schulkindern eine fröhliche Schulzeit und allen eine friedvolle Zeit auf Erden.

Euer Kinderhaus-Team



Der wertvollste Schatz

Viele Abenteuer handeln von der Suche nach Gold. Mal ehrlich, wer von uns würde nicht auch gerne einmal einen richtigen Schatz finden?

Auch Jesus erzählt eine Geschichte von einem Mann, der in einem Acker einen Schatz entdeckt. So etwas Schönes und Wertvolles hat der Mann noch nie zuvor gesehen. Er will den Schatz unbedingt besitzen, er tut alles dafür, er will, dass dieser Schatz ein Teil seines Lebens ist. Er geht sogar so weit, dass er letztlich das ganze Feld kauft, in dem der Schatz verborgen liegt.

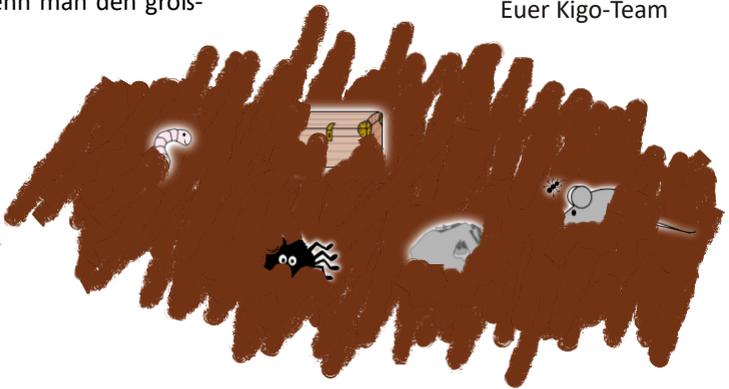
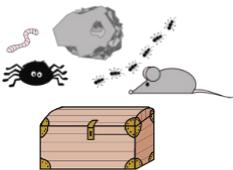
Jesus nimmt die Geschichte als Beispiel um uns etwas zu zeigen. Er sagt: Wenn wir das Reich Gottes für uns entdecken, dann ist das, wie wenn man den größ-

ten, schönsten und zugleich wertvollsten Schatz gefunden hat, den man sich vorstellen kann. Es lohnt sich alles dafür zu tun, dass dieser Schatz Teil unseres Lebens ist.

Auch ihr könnt jemanden auf Schatzsuche schicken. Malt dazu mit Kulli auf dickes Papier ein Feld mit allem, was unter der Erdoberfläche zu finden ist (Tiere, Steine, vielleicht ein Höhlensystem einer Maus ...). In eurem Erdreich könnt ihr nun einen Schatz verstecken. Zum Schluss malt ihr dick mit brauner Wachsmalkreide darüber.

Verschenkt nun euer Rätsel. Die andere Person kann dann, wie bei einem Rubbellos, auf Schatzsuche gehen und Stück für Stück den Acker wieder freikratzen.

Euer Kigo-Team



- TERMINE**
- 06.09.** 18:00 Uhr Kinderbibelnacht in den Gemeinderäumen der Heddesdorfer Kirche (Ende Samstag ca.10:00 Uhr)
 - 14.09.** 19:30 Uhr Jugendkreis
 - 15.09.** 10:00 Uhr Gemeindeausflug

August

■ Stipendienfond, Tansania und Sambia

Die Wirtschaftslage in Tansania und Sambia ist schlecht und die Arbeitslosigkeit hoch. Fast zwei Drittel der arbeitsfähigen Bevölkerung sind junge Leute. Knapp ein Viertel von ihnen ist laut Schätzung arbeitslos. Viele von ihnen leben in großer Armut. Sie haben kaum Zugang zu Schul- oder gar beruflicher Ausbildung. Ihre Chancen auf ein eigenständiges Leben und Wege aus Armut und Abhängigkeit sind gering. Durch ein Schulstipendium können die jungen Menschen eine Berufsschule der Herrnhuter Missionshilfe besuchen.



Gut ausgestattete Werkstätten ermöglichen einen praxisnahen Unterricht. Ebenso können mithilfe von Schulstipendien Kinder aus ärmlichen Verhältnissen unterstützt, aufgefangen, versorgt und auf eine bessere Zukunft vorbereitet werden.

■ Partnergemeinden Niesky und Haarlem

Wir sammeln für unsere Partnergemeinden in Niesky und in Haarlem/Nordholland. Diese Kollekte ist eine gute Gelegenheit, unsere Verbundenheit miteinander zum Ausdruck zu bringen. In Niesky steht die Reparatur der Glockenanlage an. In Haarlem wird für den Unterhalt des Kirchengebäudes gesammelt. Wir kennen die Vielfalt an Aufgaben in einer Gemeinde, die finanzielle Unterstützung benötigen. Dabei möchten wir den Geschwistern in Niesky und Haarlem behilflich sein.



September

■ Schule in Sansibar

Im Jahr 2015 startete in Mwera, Sansibar, das Projekt „Herrnhuter Academy School“ der Moravian Church in Tanzania. Ziel ist es, Familien bei der Bildung ihrer Kinder zu unterstützen. Es hilft Kindern aus christlichen und muslimischen Familien und lehrt sie schon früh Toleranz. Zuerst wurde ein Kindergarten eröffnet, später erfolgte der Bau einer Grundschule, danach wurden auch eine Sekundarschule und eine Berufsschule, siehe Foto, finanziert. So haben die Kinder die Möglichkeit, ihren kompletten Bildungsweg am gleichen Ort abzuschließen zu können. Aufgrund der stetig steigenden Nachfrage an Schulplätzen ist der Bau von weiteren Klassenzimmern nötig.



■ Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde

Anfang Juni trafen sich Konfirmand*innen von allen deutschen Herrnhuter Gemeinden auf dem Herrnhag zu dem jährlichen Konfi-Wochenende. Mitte Juli besuchten unsere Kinder und einige Jugendliche den Kletterwald in Bendorf-Sayn und zelteten anschließend auf der Märchenwiese hinter der Gartenhalle. Wir freuen uns über alle Aktivitäten, in denen Glaube und Gemeinschaft für die Kinder und Jugendlichen erfahrbar wird. Mit unserer Kollekte möchten wir diese Unternehmungen unterstützen.



Übrigens: Die Kollekten können gerne überwiesen, im Briefumschlag abgegeben bzw. in den Briefkasten im Pfarramt eingeworfen werden. Bitte mit dem Verwendungszweck beschriften, z. B. Kollekte August. Vielen Dank!

*Allen Geschwistern,
die im August und September Geburtstag
feiern, gratulieren wir sehr herzlich
und wünschen ihnen Gottes reichen Segen.*

*Diese Seiten sind aus Datenschutzgründen
gekürzt. Sie sind nur in der gedruckten
Version vollständig erhalten.*

*Wir bitten um Verständnis für den Umgang
mit den persönlichen Daten
unserer Gemeindeglieder.*

Vielen Dank!



Veröffentlichung der Geburtstage

Von den Mitgliedern der Gemeinde, die ihre Zustimmung dazu gegeben haben, werden ab dem 50. Geburtstag die Jubiläen alle fünf Jahre veröffentlicht und ab dem 80. Geburtstag jährlich. Außerdem werden alle Geburtstage der Woche während der Singstunde bekannt gegeben, bevor ein Segensvers gesungen wird. Wenn Ihr Geburtstag schon einmal vergessen wurde oder Sie sich nicht sicher sind, ob Sie die Zustimmung gegeben haben, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

Da uns der Zugriff auf Jubiläen wie Goldene Hochzeit u. ä. nicht vorliegt, bitten wir, diese rechtzeitig im Pfarramt zu melden, wenn sie veröffentlicht werden sollen.

Redaktionsschluss für den nächsten Gruß ist der **6. September**.

Artikel für den Gruß können bis dahin an pfarramt@ebg-neuwied.de gesendet oder im Pfarrbüro abgegeben werden. Kürzungen behält sich die Redaktion vor. Beiträge, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Treffpunkt

Kirchenchor	dienstags, 20:00 Uhr Jürgen Hofstötter, 02631 357056 chor@ebg-neuwied.de
Bläserchor	donnerstags, 19:30 Uhr Marion Kutscher, 02687 927299 blaeserchor@ebg-neuwied.de
Brüderstübchen	Offener Abend erster Freitag im Monat, 19:00 Uhr Christoph Raillard, 02631 356176 bruederstuebchen@ebg-neuwied.de
Schwesternachmittag	donnerstags, 15:00 Uhr, monatlich Info über Pfarramt, s. Kontakte
Bibelgespräch	donnerstags, 15:00 Uhr, 14-tägig Info über Pfarramt, s. Kontakte
Kindergottesdienstkreis	Angelika Fitzner, s. Kontakte
Offener Treff für Kinder u. Teenager bis 14 Jahre	Angelika Fitzner, s. Kontakte
Jugendkreis ab 14 Jahre	Angelika Fitzner, s. Kontakte
Konfirmandengruppe	Annerose Klingner-Huss, s. Kontakte



**EVANGELISCHE
BRÜDER-UNITÄT**
HERRNHUTER BRÜDERGEMEINE

Mitteilungen der Brüder-Unität können zusätzlich zum Herrnhuter Boten, der viermal im Jahr erscheint, im monatlichen „Herrnhuter Boten aktuell“ nachgelesen werden. Wer diesen per Mail erhalten möchte, melde sich bitte bei Christian Flöter, Herrnhut unter pr@ebu.de.



**HERRNHUTER
MISSIONSHILFE**
MORAVIAN MISSION SOCIETY IN GERMANY

Mitteilungen der Herrnhuter Missionshilfe sind im Herrnhuter Bote und im Newsletter der HMH unter www.herrnhuter-missionshilfe.de zu finden, der auf Wunsch auch per Post zugesendet wird. Badwasen 6, 73087 Bad Boll

Kontakte

Evangelische Brüdergemeinde Neuwied
Friedrichstraße 41 – 43, 56564 Neuwied

Öffnungszeiten Pfarramt:

Mo u. Do, 9:00 – 14:00 Uhr

Öffnungszeiten Vorsteheramt:

Mo - Mi, 9:00 – 14:30 Uhr

Do, 14:00 – 16:00 Uhr

Fr, 9:00 – 12:00 Uhr

www.ebg-neuwied.de

Pfarrer*in

Annerose Klingner-Huss

Christoph Huss

(Dienstag freier Tag)

Pfarramt

Ursula Löhr

Vorsteher

Thomas Dillenberger

Vorsteheramt

Wendy Runkel

Kinder und Jugend

Angelika Fitzner

Herrnhuter Kinderhaus

Pamela Brings

Altenzentrum

Museum

Dieter Bau

Archiv/Bibliothek

Friedrichstraße 43 Tel. 02631 8998121
Mail annerose.klingner-huss@ebg-neuwied.de
Mail christoph.huss@ebg-neuwied.de

Friedrichstraße 43 Tel. 02631 8998120
Mail Pfarramt@ebg-neuwied.de

Friedrichstraße 41 Tel. 02631 8998131
Mail thomas.dillenberger@ebg-neuwied.de

Friedrichstraße 41 Tel. 02631 8998130
Fax 02631 8998136
Mail Vorsteheramt@ebg-neuwied.de

Friedrichstraße 43 Mail KinderundJugendarbeit@ebg-neuwied.de

Friedrichstraße 32 Tel. 02631 9783007
Mail Herrnhuter-Kinderhaus@ekir.de

Friedrichstraße 39 Tel. 02631 89980
Fax 02631 899839
Mail info@altenzentrum-bruedergemeine.de

Friedrichstraße 41 Tel. 02631 8998120
Tel. 02631 26380
Mail bau-neuwied@t-online.de

Friedrichstraße 43 Tel. 02631 8998120
Mail Pfarramt@ebg-neuwied.de

Bankverbindung

Sparkasse Neuwied IBAN DE56 57450120 0000008599
BIC MALADE51NWD

Gruß

I Herausgeber
M V.i.S.d.P.
P Redaktion
R Fotos/Grafiken
E Gestaltung
S Druck
U Redaktionsschluss
M Zuschriften an

Pfarramt der Ev. Brüdergemeinde Neuwied
Annerose Klingner-Huss
Angelika Fitzner, Margit Lessing, Susanne Raillard
soweit nicht anders angegeben, Redaktionsteam
Layout Service Monika Dyhr, Datzeroth
gemeindebriefdruckerei.de
für Oktober, November → 06.09.
Pfarramt@ebg-neuwied.de